

# Ausstellungs-Kalender

Stand: 21.2.2008 - wird ständig aktualisiert



Das Projekt wird gefördert durch die LANDESSSTIFTUNG Baden-Württemberg

<b>Mo 21. Januar</b> 19.00 Uhr	<b>401</b>	<b>Eröffnung der Ausstellung</b>
<b>Do 24. Januar</b> 16.30 Uhr	<b>402</b>	Zeitzeugenbegegnung <b>Leben mit der Lüge. Das Schicksal eines Lebensborn-Kindes</b> Begegnung mit Gisela Heidenreich (München)
<b>Di 29. Januar</b> 18.00 Uhr	<b>403</b>	<b>Rechtsradikalismus und Rechte Gewalt</b> Vortrag von Prof. Dr. Arno Gruen (Psychotherapie, Zürich/Schweiz)
<b>Mi 30. Januar</b> 19.00 Uhr	<b>404</b>	<b>Die Mädchen aus Viterbo</b> von Günter Eich Szenische Lesung der Theatergruppe Sulzburg unter der Leitung von Willi Sander

## FEBRUAR

<b>Mi 6. Februar</b> 21.30 Uhr	<b>KoKi</b>	<b>Das Heimweh des Walerjan Wróbel</b> Spielfilm 94min BRD 1990
<b>Fr 8. Februar</b> 19.30 Uhr		Ein 16-jähriger polnischer Bauernsohn als Zwangsarbeiter in Deutschland. Sein Heimweh treibt ihn zur Flucht. Sie mißlingt. Nach 9 Monaten KZ wird er hingerichtet.
<b>So 10. Februar</b> 17.30 Uhr		Spielfilm von Rolf Schübel nach dem gleichnamigen Buch von C.U. Schminck-Gustavus
<b>Di 12. Februar</b> 19.00 Uhr	<b>405</b>	<b>Unerwünschte Nachbarn: Sinti und Roma zur Zeit der NS-Gewaltherrschaft</b> Vortrag von Prof. Dr. Eve Rosenhaft (Geschichte, Liverpool/UK)
<b>Mi 13. Februar</b> 10.30 Uhr	<b>SK 418</b>	Zeitzeugenbegegnung
<b>Do 14. Februar</b> 16.30 Uhr	<b>406</b>	<b>»Die Hempelsche«</b> <b>Das Schicksal eines deutschen Kindes, das vor der Gaskammer umkehren durfte</b> Begegnung mit Elvira Manthey, geb. Hempel (Lübeck)
<b>Fr 15. Februar</b> 10.30 Uhr	<b>SK 419</b>	Zeitzeugenbegegnung <b>Auf verschlungenen Wegen davongekommen - Neubeginn in der Fremde</b> Begegnung mit Eugen Moser (Poughkeepsie/USA), Eva Cohn-Mendelson (London/Großbritannien) und Esther Schärf-Tenen (Ramat Gan/Israel)
<b>Fr 15. Februar</b> 19.30 Uhr	<b>KoKi</b>	<b>Kindertransport - In eine fremde Welt</b> Dokumentarfilm OmU 113min USA 2000
<b>So 17. Februar</b> 17.30 Uhr		Der Film dokumentiert die »Kindertransporte« nach England mit einer Fülle sorgfältig recherchierten Bildmaterials und zahlreichen Interviews mit geretteten Kindern, Rettern, Eltern und Pflegeeltern und zeigt, welche Spuren diese Aktion bei den Kindern hinterlassen hat. Eines dieser Kinder ist Deborah Oppenheimer, die Produzentin des Films.
<b>Mi 20. Februar</b> 21.30 Uhr		
<b>Do 21. Februar</b> 16.30 Uhr	<b>408</b>	Zeitzeugenbegegnung
<b>Fr 22. Februar</b> 10.30 Uhr	<b>SK 421</b>	<b>Weil sie Juden sind ...</b> Begegnung mit Hanna Meyer-Moses (Bremgarten/Schweiz) in Zusammenarbeit mit der Vereinigung »Gegen Vergessen - Für Demokratie« Sektion Südbaden
<b>Di 26. Februar</b> 19.30 Uhr	<b>409</b>	<b>»Die Lehre von Rasse und Vererbung bis in die letzte Schule tragen ...«</b> Medizin, Propaganda und Gesundheitspolitik in der NS-Zeit Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Leven (Geschichte der Medizin, Freiburg)
<b>Do 28. Februar</b> 19.00 Uhr	<b>417</b>	<b>Freiburg in der Zeit des Nationalsozialismus</b> Vortrag von Dr. Christiane Pfanz-Sponagel (Geschichte, Stadtarchiv Freiburg)
<b>Do 28. Februar</b> 19.30 Uhr	<b>KoKi</b>	<b>Wie ich ein Neger wurde</b> Spielfilm 104min. BRD 1974
<b>Fr 29. Februar</b> 19.30 Uhr		Ein Film nach Ödön von Horváth's Roman »Jugend ohne Gott«. An einer süddeutschen Schule kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gerät ein sozialliberal gesinnter Lehrer ins Visier von Eltern und Schülern und wird zunehmend isoliert. Er verzweifelt daran, gegen die fortschreitende Indoktrinierung und Radikalisierung der Kinder nichts ausrichten zu können ...
<b>Fr 29. Februar</b> 19.00 Uhr	<b>410</b>	<b>Nicht wegsehen, wenn es gegen den Nachbarn geht.</b> Hilfe für Verfolgte des NS-Regimes als Widerstand im Alltag Vortrag von Dr. Angela Borgstedt (Geschichte, Mannheim)

## MÄRZ

<b>Di 4. März</b> 19.00 Uhr	<b>411</b>	<b>Fragt uns, wir sind die letzten ...</b> Zeitzeugenbegegnung mit Alina Dabrowska (Warszawa/Polen) Ein Abend mit dem Maximilian-Kolbe-Werk Freiburg
<b>Mi 5. März</b> 9.00 Uhr	<b>SK KoKi</b>	<b>Napola - Elite für den Führer</b> Spielfilm 115min BRD 2004
<b>Do 6. März</b> 19.30 Uhr		Der Film versucht, dem Zuschauer die Verführungskraft des nazistischen Jugendkults auf einer emotionalen Ebene deutlich zu machen, eines Erziehungskonzeptes hin zu einer »gewalttätigen, herrischen, unerschrockenen, grausamen Jugend«.
<b>So 9. März</b> 17.30 Uhr		
<b>Do 6. März</b> 10.30 Uhr	<b>SK 412</b>	Zeitzeugenbegegnung <b>Als Junge durch die Hölle des Holocaust</b> Begegnung mit Zwi Helmut Steinitz (Tel Aviv/Israel)
<b>Fr 7. März</b> 10.30 Uhr	<b>SK 413</b>	Zeitzeugenbegegnung
<b>Mo 10. März</b> 16.30 Uhr	<b>423</b>	<b>»Ich bin ein Stern«</b> Begegnung mit Inge Auerbacher (New York / USA)
<b>Sa 8. März</b> 19.30 Uhr	<b>KoKi</b>	<b>Zur falschen Zeit am falschen Ort</b> Dokumentation 60min Deutschland 2005
<b>Mi 12. März</b> 21.30 Uhr		Ermordung des 17jährigen Marinus Schöbel durch Nazis - die ihn zuvor zum »Juden« erklärt hatten - in Potzlow, einem Dorf in Brandenburg im November 2002. Chronik der Ereignisse und des Umgangs damit.
<b>So 9. März</b> 20.00 Uhr	<b>414</b>	<b>Eli - ein Mysterienspiel vom Leiden Israels</b> von Nelly Sachs Szenische Lesung mit Renate Obermaier, Heinzl Spagl (Theater im Marienbad, Freiburg) und Dr. Ariane Huml (Freiburg) gemeinsam mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Freiburg
<b>Di 11. März</b> 19.00 Uhr	<b>415</b>	<b>Schlussveranstaltung</b>
<b>Mi 12. März</b> 10.30 Uhr	<b>SK 424</b>	Zeitzeugenbegegnung
<b>Fr 14. März</b> 10.30 Uhr	<b>SK 426</b>	<b>Alltag eines Jugendlichen unter den Rassegesetzen</b> Begegnung mit Helmut Schwarz (Freiburg)
<b>Do 13. März</b> 10.30 Uhr	<b>425</b>	Erzählen - Zuhören - Fragen <b>Erzähl-Café am Vormittag</b> In offener Runde erzählen Ältere aus ihren persönlichen Erinnerungen an die Zeit der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkriegs. Jugendliche begegnen im Zuhören und Fragen »erlebter Alltagsgeschichte«.

## APRIL

<b>Do 3. April</b> 19.00 Uhr	<b>TiM</b>	<b>Jugend ohne Gott</b> von Ödön von Horváth
<b>Fr 4. April</b> 20.00 Uhr		An einer süddeutschen Schule kurz vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs gerät ein sozialliberal gesinnter Lehrer ins Visier von Eltern und Schülern und wird zunehmend isoliert. Er verzweifelt daran, gegen die fortschreitende Indoktrinierung und Radikalisierung der Kinder nichts ausrichten zu können ...
<b>Sa 5. April</b> 20.00 Uhr		Ensemble des Theater im Marienbad, Freiburg
<b>Di 8. April</b> 10.00 Uhr	<b>SK</b>	
<b>Mi 9. April</b> 19.00 Uhr		
<b>Do 10. April</b> 19.00 Uhr		

## JUNI

<b>Sa 7. Juni</b> 20.30 Uhr		<b>Als unsichtbare Mauern wuchsen</b> von Ingeborg Hecht
ehem. Synagoge Sulzburg		Szenische Lesung der Theatergruppe Sulzburg unter der Leitung von Willi Sander

Mit **SK** markierte Veranstaltungen sind Vormittagstermine speziell für Schulklassen. Begleitprogramm des Kommunalen Kinos und des Theater im Marienbad: **hellblaues Datum** und Kennzeichnung **KoKi** im Kommunalen Kino, Urachstr. 40 (Alter Wiehrebahnhof) statt / **dunkelblaues Datum** und Kennzeichnung **TiM** im Theater im Marienbad, Marienstr. 4. Für beide Veranstaltungsorte gelten die jeweils dort üblichen Eintrittspreise für Erwachsene und SchülerInnen/Auszubildende. Alle anderen Veranstaltungen finden in der Katholischen Akademie, Wintererstr. 1, statt. Eintritt: Erwachsene 5,- €, Jugendliche und begleitende LehrerInnen frei.

Die **Ausstellung** ist in der Zeit von **Di 22. Januar bis Mi 19. März 2008** geöffnet: **montags bis donnerstags von 8.30 bis 17.00 Uhr + freitags von 8.30 bis 15.30 Uhr** - während Veranstaltungen der Akademie auch außerhalb dieser Zeiten (kann telefonisch erfragt werden unter **0761 / 31918-0**)

**Größere Gruppen und Schulklassen** werden vor dem Besuch der Veranstaltungen und der Ausstellung um Voranmeldung gebeten.

**Ausstellungs-Führungen für Schulklassen und Gruppen** sind auf Anfrage möglich. Führungen für **Einzelpersonen** finden statt am Mi 13. Febr., Mi 20. Febr., Mi 27. Febr., Do 13. März und Mi 19. März, jeweils um 16.30 Uhr. Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.